

JAHRESRÜCKBLICK ISMANING 2023



Gemeinde

Gemeinschaft

Gemeinwesen

www.ismaning.de





IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Ismaning
Schloßstraße 2
85737 Ismaning

Redaktion und Gestaltung

Stadtspiegel Verlag Garching

Fotos

Ursula Baumgart, Copter Company | Adldinger,
Gerald Förtsch, Fotostudio Sexauer,
Gemeinde Ismaning, Hospizkreis Ismaning,
Inlaicos, Landratsamt München, Robert Kiderle,
Landratsamt München, Jürgen Sauer,
Klaus Leidorf, Privat, Robert Sprang
Stadtspiegel Verlag, SV Solidarität

Auflage

8.500 Exemplare

Druck

Gebr. Geiselberger GmbH Altötting



*Liebe Ismaningerinnen
und Ismaninger,
sehr geehrte
Damen und Herren,*

wir, Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Bürgermeister, sind sehr stolz auf die gelebte Ortsgemeinschaft in Ismaning und auf den starken innerörtlichen Zusammenhalt. Wir sind eine leistungsstarke Gemeinde; trotz der Herausforderungen der letzten Jahre ist die Finanzsituation eine solide und dies nicht nur im Vergleich zu anderen Kommunen. Unserer Gemeinde geht es gut!

Lassen Sie uns hoffnungsvoll und zuversichtlich nach vorne schauen. Das können wir auch getrost. Gerade ein Blick auf die letzten Jahre verdeutlicht, dass wir pragmatisch und lösungsorientiert, dass wir miteinander mehr als gut zusammenarbeiten. Gerade in schwierigen Zeiten rücken wir zusammen und halten bei allen Meinungsverschiedenheiten zusammen! Lassen Sie uns diesen Zusammenhalt weiterhin leben, lassen Sie uns zusammenstehen! Uns eint viel mehr als uns trennt.

Freuen wir uns auf die gelebte Vielfalt in unserer Gemeinde, auf die geplanten Feste und Feiern. Im vergangenen Jahr haben wir Gemeinschaft und gegenseitige Rücksichtnahme bei zahlreichen Veranstaltungen eindrücklich unter Beweis gestellt. Mein herzlicher Dank gilt allen, die täglich neu ihren Beitrag dazu leisten!

Der Jahresrückblick 2023 zeigt Ihnen eine große Bandbreite der Tätigkeiten auf und verdeutlicht, wie lebens- und liebenswert unsere Gemeinde ist. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Herzlichst
Ihr

Dr. Alexander Greulich
Erster Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

- Seite 6/7
Eine Heimat für alle
 Starke Zeichen für Inklusion
- Seite 8
Mehr Raum – mehr Bürgernähe
 Gemeinde feiert Richtfest für das Technische Rathaus
- Seite 9
Der Brunnen sprudelt wieder
 Historischer Brunnen im Schlosspark wurde wiederhergestellt
- Seite 10/11
Umweltfreundlich und klimaschonend
 Unterwegs mit dem Fahrrad
- Seite 12
Premiumqualität aus dem Untergrund
 Wasserwerk feiert 40-jähriges Bestehen
- Seite 13
Nach umfangreicher Sanierung
 Hallenbad öffnet wieder
- Seite 14/15
Natur in Ismaning: Hegen, Pflegen und Pflanzen
 Engagement für alle
- Seite 16/17
Ehre, wem Ehre gebührt!
 Besondere Auszeichnungen für Ehrenamtliche
- Seite 18/19
Feiern im Herzen von Ismaning
 Kulturfest und Neubürgerempfang im Schlosspark
- Seite 20
Botschafter und Vorbilder
 Sportlerehrung der Gemeinde Ismaning
- Seite 21
Sportfest in der Osterfeldhalle
 SV Solidarität richtet Deutsche Meisterschaft aus
- Seite 22
Bürgerschaftliches Engagement
 Auszeichnungen für ehrenamtliche Ismaninger
- Seite 23
Gut vertreten auf allen Ebenen
 Ismaninger Politiker im Landtag und Bezirkstag
- Seite 24/25
Baustelle im Schlosspark
 Kallmann-Museum wird modernisiert – Richtfest im Oktober
- Seite 26/27
Endlich wieder feiern!
 Willkommenes Comeback des Ismaninger Volksfests
- Seite 28
Beliebter Zauber mit neuen Annehmlichkeiten
 Ismaninger Christkindlmarkt zieht in den Hain um
- Seite 29
Würdige Begleitung für den letzten Weg
 20 Jahre Hospizkreis Ismaning
- Seite 30/31
Sicher, innovativ und klimafreundlich
 Dank eigener Energieversorgung ist die Klimaschutzgemeinde Ismaning gut gerüstet
- Seite 32
Eine Plattform, die Ismaning verbindet
 Matchingportal+ bringt Menschen in Berufswelt und Ehrenamt zusammen
- Seite 33
Wieder zeitgemäß und fit für die Zukunft
 Integrativer Kindergarten an der Dorfstraße nach umfangreicher Modernisierung und Erweiterung wiedereröffnet
- Seite 34/35
Ausblick
 Pläne und Vorhaben für 2024

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir in der Broschüre bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Eine Heimat für alle

Starke Zeichen für Inklusion

Der hohe Stellenwert von Inklusion in der Gemeinde wurde bei zwei großen Veranstaltungen besonders deutlich sichtbar: Anlässlich der Special Olympics World Games 2023 in Berlin kam im Juni die Athleten-Delegation aus Neuseeland in den Münchner Norden, besuchte Garching, Ismaning und Unterföhring. Die drei Kommunen waren für eine Woche gemeinsam „Host Town“ und luden als Gastgeber zu zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten. Der große Zuspruch bei den Ismaningern spornte zu einer weiteren inklusiven Veranstaltung an – gleichzeitig eine Premiere: Im November fand der 1. Ismaninger Inklusionstag statt.

Host Town bei den Special Olympics

Berlin war ein fantastischer Gastgeber für die Special Olympics World Games, das weltweit größte inklusive



Gäste und Gastgeber im Biergarten zur Mühle.



Gemeinsamer Sport bei Bilderbuchwetter.



Jürgen Ascherl, 2. Bürgermeister Garching, Andreas Kemmelmeier, Erster Bürgermeister Unterföhring, Andrea Mahner, Behindertenbeauftragte Ismaning, Dr. Alexander Greulich, Erster Bürgermeister Ismaning (v. l. n. r.).

Sportereignis. Deutschlandweit haben 216 Gastgeberkommunen die Athleten einige Tage vor Beginn willkommen geheißen und begleitet. Garching, Ismaning und Unterföhring waren die Gastgeber für die 63-köpfige Delegation aus Neuseeland.

Die neuseeländischen Gäste verbrachten eine schöne, aktionsreiche Woche in Ismaning und den Nachbar-

kommunen. Zwischenmenschlicher Austausch und gemeinsame sportliche wie kulturelle Erlebnisse standen im Vordergrund. Die Athleten faszinierten mit ihrer ansteckenden Mischung aus Lebensfreude, Optimismus, Fairness, Zufriedenheit und Zusammenhalt. Zum Ausklang in Ismaning besuchte die Gruppe den Biergarten zur Mühle und lernte auch hier echte bayerische Gastfreundschaft kennen.

Die Biergartenkultur kennenzulernen, stand bei den neuseeländischen Sportlern ganz oben auf der Wunschliste.

Für die Gemeinde war die Host Town-Woche ein mehr als willkommenes Erlebnis. Wie befriedigend und wertvoll inklusive Arbeit ist, wurde in diesen Tagen offensichtlich. Dafür gebührt ein großer Dank im Besonderen allen beteiligten Vereinen.



Der 1. Ismaninger Inklusionstag

Bei einer ganztägigen Veranstaltung der Gemeinde in der Osterfeldhalle zeigten im November Vereine und Organisationen, welche Bedeutung Inklusion in den verschiedensten Formen genießt. „Das Engagement der Vereine ist die Basis“, sagt Bürgermeister Dr. Alexander Greulich zur gemeindlichen Unterstützung, „wir befinden uns auf einem guten Weg.“

Mit viel Leidenschaft haben alle Beteiligten den 1. Ismaninger Inklusionstag organisiert. Den Besuchern bot sich ein buntes Angebot mit Vereinsvorführungen und einem Mitmachprogramm, vom Bewegungsparcours bis hin zum Ponyreiten. Das Planungsteam war von den zahlreichen Besuchern überwältigt. „Wir hatten viel Spaß und wir freuen uns sehr, dass das Angebot an den jeweiligen Stationen und Ständen so gut angenommen wurde. Der ganze Tag war begleitet von Miteinander,



Breites sportliches Angebot in der gut besuchten Osterfeldhalle.

Rücksichtnahme, Gemeinschaft und vielen Gesprächen an den Infoständen“, zieht Andrea Mahner Bilanz, die seit Oktober 2023 die Gemeinde im Behindertenbeirat des Landkreises

München vertritt und zudem seit Dezember 2023 Behindertenbeauftragte der Gemeinde Ismaning ist.

Inklusion – ein Gewinn für alle!

Diese erste Veranstaltung war der Startschuss für viele weitere inklusive Veranstaltungen. Es ist der Gemeinde eine Herzensangelegenheit, dass alle Ismaninger die Möglichkeit haben, am gesellschaftlichen und Vereinsleben teilzunehmen. Jeder Verein und jede Organisation, die sich, beispielsweise auch mit dem Besuch des Inklusionstags, auf einen inklusiven Weg begibt, ist Grund zur Freude.

Für die Zukunft planen Garching, Ismaning und Unterföhring bei inklusiven Sportangeboten einen interkommunalen Verbund.

Bewegungsspaß für die Jüngsten.



Gut organisierte Veranstaltung: Vertreter der beteiligten Vereine, Einrichtungen und Gemeinde.





Andreas Addinger (Addinger Holzbau), Nicole Wladar (Leiterin der Technischen Bauverwaltung), Bürgermeister Dr. Alexander Greulich, Architekt Prof. Arthur Schankula, Projektleiter Jörg Freitmeier (pm5) und Landschaftsarchitekt Tobias Kramer.

Mehr Raum – mehr Bürgernähe

Gemeinde feiert Richtfest für das Technische Rathaus

Die Entscheidung für die Erweiterung des Rathauses fiel mit dem Beschluss für den Standort an der Erich-Zeitler-Straße im September 2019. Drei Jahre später, im September 2022, war Spatenstich und wiederum ein Jahr später feierte die Gemeinde das Richtfest.

Seit Jahren sind die Raumkapazitäten im denkmalgeschützten Schloss und im benachbarten Kutscherbau erschöpft. Die Pläne für eine Erweiterung am Rathaus erwiesen sich als sehr schwierig. Deshalb fiel die Wahl für das neue Gebäude auf das über den Hain nur wenige Gehminuten vom Rathaus entfernte Grundstück an der Erich-Zeitler-Straße. Beim Richtfest im November 2023 betonte Bürgermeister Dr. Alexander Greulich, dass durch diese Nähe der perfekte Platz gefunden wurde.

Das barrierefreie dreigeschossige Verwaltungsgebäude wird in Holzbauweise errichtet. Auf 1.230 Quadratmetern Gesamtnutzfläche finden ab dem

Sommer 2024 nun die Mitarbeitenden der Bauverwaltung und der IT eine neue Heimat. Daneben gibt es einen großzügigen Mehrzweckraum, der u. a. auch als Pausenraum genutzt werden kann. Im Erdgeschoss wird es künftig eine Bürger-Bauberatung sowie einen öffentlichen Aushangraum für Bebauungspläne geben.

Bürgermeister Dr. Greulich stellte heraus, dass mit dem neuen Rathaus



der Platz für Mitarbeitende geschaffen wird, der (auch mit Homeoffice-Arbeitsplätzen) schon lange gebraucht wird. Mit dem Gebäude werden bestmögliche Rahmenbedingungen geschaffen, die wiederum Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen.

Als fahrradfreundliche Kommune und fahrradfreundlicher Arbeitgeber errichtet die Gemeinde für ihre Beschäftigten im neuen Haus auch Mitarbeiterduschen, einen Fahrradkeller und selbstverständlich oberirdische Fahrradstellplätze.



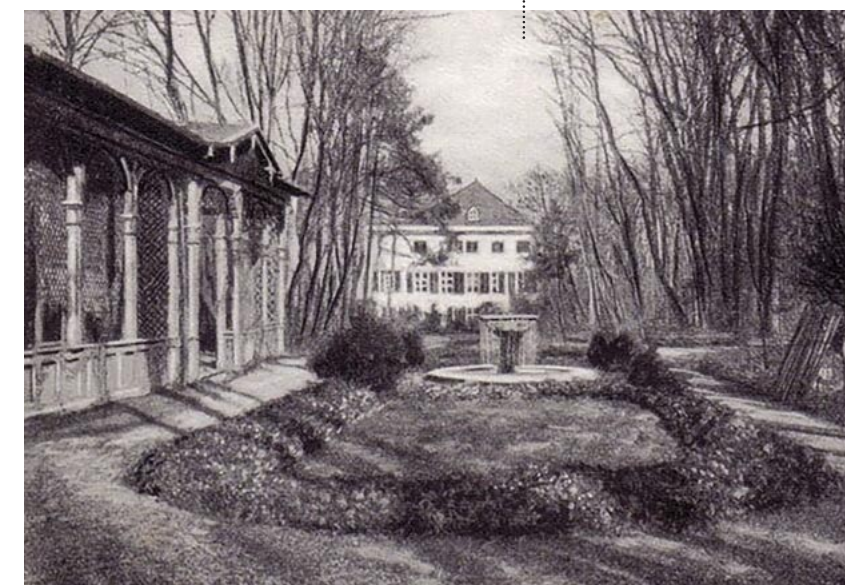
Der Brunnen sprudelt wieder

Historischer Brunnen im Schlosspark wurde wiederhergestellt

Ismaning ist stolz auf seine Geschichte und pflegt die Schätze der Vergangenheit. Dem historischen Erbe verpflichtet, wurde der Brunnen in der Mitte des Schlossparks, südlich des heutigen Schlossmuseums, wiederhergestellt.

Der denkmalgeschützte Brunnen war bis ca. 1915 im Betrieb und wurde im Februar 2020 freigelegt. Rekonstruiert wurde der oberirdische Brunnenbau nach historischen Vorlagen und in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Im Zuge dessen wurde er auch mit neuer Brunnentechnik versehen. Zum bequemen Verweilen befinden sich nun auf der Nordseite des Brunnens zwei Ruhebänke.

Der Brunnen auf einer Postkarte von 1915.





Aufbruch zur gemeinsamen Sternfahrt der NordAllianz-Kommunen.

Gemeinsam radeln für den Klimaschutz

Schon seit 2013 beteiligt sich Ismaning an der jährlichen Sommeraktion „Stadtradeln“, einem kommunalen Wettbewerb zur Förderung des Klimaschutzes durch Radfahren. Wer teilnehmen möchte, meldet sich zur Aktion an und radelt im Zeitraum von drei Wochen so viel wie möglich. Gezählt werden alle geradelten Fahrradkilometer, ganz gleich, ob diese auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit zurückgelegt werden.

495 Teilnehmer sind 2023 für Ismaning geradelt und haben insgesamt stolze 86.741 Kilometer zurückgelegt. Damit belegte Ismaning den fünften



Diensträder für die Beschäftigten der Gemeinde.



Platz unter den Kommunen des Landkreises München und setzte ein kraftvolles Zeichen für die umweltfreundliche Fortbewegung. Rechnerisch wurden mit den geradelten Kilometern gegenüber der Autonutzung 14,1 Tonnen Kohlendioxid gespart.



Klimafreundlicher Transport mit geringem Kraftaufwand: Das E-Lastenrad der Gemeinde steht zum Ausleihen bereit.

Zusätzliche Fahrradbügel am S-Bahnhof.

Umweltfreundlich und klimaschonend

Unterwegs mit dem Fahrrad

Seit 2014 ist Ismaning „Fahrradfreundliche Gemeinde“, ausgezeichnet von der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e. V. (AGFK). Dieser Titel ist nicht nur eine Auszeichnung, sondern zugleich Ansporn für die Gemeinde, das Radfahren in und um Ismaning stetig komfortabler zu machen.

Innenstadt haben. Zudem entsteht mit der Brücke eine neue attraktive und landschaftlich reizvolle Radwegverbindung.

Die Brücke ist ein interkommunales Projekt des Landkreises München, der

Stadt Garching zusammen mit der TU München und der Gemeinde Ismaning, das vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr im Rahmen der Radoffensive Klimaland Bayern gefördert wird. Im Sommer soll sie fertig sein.

Schnelle, bequeme und sichere Fortbewegung per Fahrrad zu ermöglichen, ist fester Bestandteil des gemeindlichen Verkehrskonzepts. So sind beispielsweise alle Straßen in Ismaning, ausgenommen die Ortsdurchfahrt, auf maximal 30 km/h beschränkt.

Geh- und Radwegbrücke über die Isar

Ein weiterer Meilenstein für den Radverkehr ist die im Bau befindliche Geh- und Radwegbrücke über die Isar, auf Höhe des Ortsteils Fischerhäuser. Darüber werden Radfahrer eine perfekte Anbindung an den Garchinger Forschungscampus und damit an die U-Bahnlinie U6 in die Münchner



Stahlbaufertigteile für die Radwegebrücke werden eingehoben.

Nachfolgermodell für das MVG-Mietradsystem

Die Gemeinde Ismaning hat die Weichen für ein neues Mietradangebot gestellt, welches das 2024 auslaufende MVG-Mietradsystem ersetzen wird. Das neue Bikesharing-System soll nach und nach im gesamten Gebiet des Münchner Verkehrsverbunds etabliert werden.

Ismaning ist im Rahmen des NordAllianz-Förderprojektes „Klimaschutz durch Radverkehr“ mit acht Stationen und 42 Pedelecs vor Ort beteiligt. Per App-Buchung können Einheimische wie Gäste das attraktive Angebot für bequeme und umweltfreundliche Mobilität nutzen.





Premiumqualität aus dem Untergrund

Wasserwerk feiert 40-jähriges Bestehen

Vor 40 Jahren ging das Wasserwerk im Katzengerbel nordöstlich des Ortsteils Fischerhäuser in Betrieb. Seit Juli 1983 wird dort Trinkwasser in besserer Qualität aus einer Tiefe von 120 bis 130 Metern gewonnen.

Dieses Tertiärwasser sickerte vor mehreren tausend Jahren als Regenwasser in den Boden ein. Im Wasserwerk, einem Betriebszweig der Gemeindewerke Ismaning, wird das Wasser täglich aufbereitet und überwacht. Von dort aus wird unser IsmAQUA rund um die Uhr an alle Haushalte im Gemeindegebiet geliefert.

Das Ismaninger Trinkwasser wird im Wochenrhythmus an wechselnden Zapfstellen im Gemeindegebiet untersucht. Die strengen Richt- und Grenzwerte der Trinkwasserverordnung, die übrigens höhere Anforderungen hat als für Mineralwasser, werden dabei stets eingehalten. Aufgrund seiner erstklassigen Qualität wird IsmAQUA sogar für die Zubereitung von Säuglingsnahrung empfohlen.

Unser Trinkwasser enthält wichtige Mineralstoffe wie Calcium, Magnesium und Fluorid und ist damit ein rundum gesundes wie wohlschmeckendes und dazu noch kalorienfreies Lebensmittel. Der Genuss aus dem Wasserhahn spart Zeit, Geld, lästiges Schleppen und wertvolle Ressourcen.

Um das rund 87 Kilometer lange Wasserleitungsnetz funktionstüchtig zu halten, wird durchschnittlich pro Jahr ein Kilometer Leitung saniert oder erneuert. 2023 waren Wasserleitungen in Schloßfeld-, Eckher-, Haushamer- und Parkstraße und Teile der Münchener Straße an der Reihe.



Wasserwerk Ismaning.



Nach umfangreicher Sanierung

Hallenbad öffnet wieder

Im Februar 2023 war es endlich wieder so weit: Das Hallenbad konnte wieder geöffnet werden.

Seit der Inbetriebnahme des neuen Hallenbades im Juni 2013 sorgten Mängel regelmäßig für Beeinträchtigungen. Im Frühjahr 2021 wurde mit der Sanierung des bei den Ismaningern beliebten Bades begonnen und endlich, nach fast zwei Jahren Sanierungszeit, konnte zum Jahresanfang 2023 wieder Wasser in die Schwimmbecken eingelassen werden.

Das Hallenbad ist ein architektonischer Blickfang im Zentrum und eine sehr beliebte Freizeiteinrichtung im Ort. Das gemeindeeigene Schwimmbad ist für alle Wasserratten ein willkommener Ort für Sport und Spaß. Gleichzeitig dient es ortsansässigen Schulen und Vereinen für den Lehr- und Trainingsbetrieb.

Auch in der Sauna waren aufgrund eines erheblichen Wasserschadens Sanierungsarbeiten notwendig, die aller Voraussicht nach im Frühjahr abgeschlossen werden.





Natur in Ismaning: Hegen, Pflegen und Pflanzen

Engagement für alle

Ismaning ist eine lebens- und liebenswerte Gemeinde – auch dank der vielfältigen Freiflächen, die grüne Lungen, Frischluftschneisen und willkommene Naherholungsgebiete für Bürger und Gäste sind.

Mit Blühwiesen und -streifen tragen Landwirte und Gartenbesitzer aktiv zum attraktiven wie nachhaltigen Erscheinungsbild Ismanings bei: nicht nur ein hübscher Anblick für Menschen, sondern auch wichtige Lebensräume für die heimische Tierwelt.

Erfolgreiche Obstbaum-Aktion

Um den Erhalt der Nutzpflanzenvielfalt sowie den Klimaschutz zu fördern, verschenkte die Gemeinde bereits zum vierten Mal regionale Obstbäume. Diesmal standen Zwetschgen- und Sauerkirschbäume zur Auswahl. 152 Bürger hatten sich erfolgreich beworben.



Seit der ersten Aktion wurden damit insgesamt 480 Obstbäume in privaten Gärten gepflanzt. Neben den Pflanzungen und Aufforstungsarbeiten durch die Gemeinde leisten auf diesem Wege auch Privatpersonen einen wertvollen Beitrag zum Erhalt von Pflanzen- und Tierwelt.

Jeder Obstbaum trägt zur Kühlung an heißen Sommertagen bei, filtert die Luft von Staub und Schadstoffen, prägt das Landschaftsbild und bietet nicht nur schmackhafte Früchte, sondern schenkt vielen Insekten und anderen Tierarten ein wertvolles Nahrungs- und Lebensraumangebot.



Pflanzaktion am Goldachhof.

Neupflanzungen am Goldachhof

Auf der Streuobstwiese am Goldachhof wurden im Spätherbst 22 neue Obstbäume gepflanzt. Mit der neuen Pflanzmaßnahme stehen am Goldachhof nun mehr als 140 Obstbäume. Sieben der neu gepflanzten Bäume stehen auf der Roten Liste der Nutzpflanzen (eine Listung gefährdeter einheimischer Nutzpflanzen) – damit befinden sich auf dieser Wiese mittlerweile 16 Sorten, die in der Roten Liste aufgeführt sind.

Die verschiedenen Sorten bieten für Insekten, Vögel und Kleintiere ein vielseitiges Nahrungsangebot. Zusammen mit den Nistkäsen und Insektenhotels ist die Streuobstwiese ein Kleinod zum Erhalt der Artenvielfalt. Die Gemeinde Ismaning leistet mit der Pflanzung ihren Beitrag zum Bayerischen Streuobstpakt und zum Erhalt selten gewordener Obstsorten.

Erntezeit hier bedeutet immer Grund zur Freude bei den Kindern in den Kindertagesstätten der Gemeinde, denn für sie sind die süßen wie gesunden Köstlichkeiten bestimmt.

50 Jahre Rama dama

Ins Leben gerufen wurde die Rama dama-Aktion 1973 vom damaligen 3. Bürgermeister und langjährigen Gemeinderat Robert Häring. Damit sollte nicht nur das Umweltbewusstsein gesteigert werden, auch eine möglichst rege Bürgerbeteiligung sowie das Naturerlebnis für Jung und Alt lagen ihm sehr am Herzen.

Das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen zeichnete Robert Häring für dieses Engagement bereits 1983 mit der „Umweltmedaille“ aus.

Beim Jubiläum der Veranstaltung im Frühjahr 2023 haben über 260 Freiwillige, darunter 180 Kinder und Jugendliche, beim großen Säubern in der Ismaninger Flur geholfen. Eingesam-

melt wurden 15 Kubikmeter Klein- und Sperrmüll, von der Kücheneinrichtung bis zur Wohnzimmergarnitur, Eisen- und Elektronikschrott, aber auch Problemabfälle wie Altöl, Reinigungsmittel, ein Kühlschrank und 20 Altreifen.

Könnte man all den gesammelten Unrat der letzten 50 Jahre zusammenfassen, ergäbe es einen vollen Güterzug mit über 500 Kubikmetern Müll.



Ehre, wem Ehre gebührt!

Besondere
Auszeichnungen für
Ehrenamtliche



Ismanings Bürgermeister gratulieren Brigitte Thoma und Johanna Hagn zum Goldenen Ehrenring des Landkreises München.

Ehrenamtliches Engagement ist der wahre Schatz einer Gesellschaft. In Ismaning finden sich viele Bürger, die sich in der Gemeinde engagieren, ob bei Vereinen, Institutionen oder in der Kommunalpolitik. Für herausragende Verdienste gab es eine Reihe von besonderen Ehrungen.

Goldener Ehrenring des Landkreises München

Im März wurden Ehrenringe, die höchstmögliche Auszeichnung des Landkreises München, an Johanna

Hagn und Brigitte Thoma verliehen. Johanna Hagn, seit 1992 im Ismaninger Gemeinderat, war 22 Jahre im Kreistag. Landrat Christoph Göbel bezeichnete sie in seiner Festansprache als das soziale Gewissen des Gremiums. Sie sei für die Menschen eine starke Stimme, die die Unterstützung der Gesellschaft brauchen.

Brigitte Thoma war 30 Jahre lang Mitglied des Ismaninger Gemeinderats, davon 24 Jahre 3. Bürgermeisterin, und 18 Jahre im Kreistag des Landkreises München. Brigitte Thoma en-

gagiert sich heute noch besonders im sozialen Bereich. Ein wichtiges Anliegen ist ihr zudem das Engagement gegen Rechtsextremismus und für mehr Demokratie.

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Im November erhielten drei Ismaninger die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze, verliehen durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration:



Preisträger und Gratulanten: Erster Bürgermeister Dr. Alexander Greulich, Rudi Essigkrug, Landrat Christoph Göbel, 2. Bürgermeister Max Kraus (v. l. n. r.).

Johanna Hagn wurde für ihre lange ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat und Kreistag ausgezeichnet.

Rudi Essigkrug wurde damit insbesondere für seine über 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied im Ismaninger Gemeinderat geehrt. Er sitzt seit 1990 im Gemeinderat und ist seit 2015 Ehrenvorsitzender der Freien Wähler.

Annette Ganssmüller-Maluche erhielt die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement.

Sie ist seit 1993 Gemeinderätin, seit 1996 Kreisrätin und seit 2014 stellvertretende Landrätin.

Goldener Ehrenring der Gemeinde Ismaning

Im Dezember wurde Annette Ganssmüller-Maluche mit dem Goldenen Ehrenring der Gemeinde Ismaning geehrt. Diese besondere Auszeichnung ging an die Kommunalpolitikerin für ihr 30-jähriges Engagement im kommunalen Ehrenamt.

Goldener Ehrenring für Annette Ganssmüller-Maluche.





Feiern im Herzen von Ismaning

Kulturfest und Neubürgerempfang im Schlosspark

Bei hochsommerlichen Temperaturen war die historische Schlossanlage im Juli drei Tage lang Kulisse für ein rundum gelungenes Kulturfest mit Kunst, Unterhaltung, Tradition, geselligem Beisammensein und kulinarischen Köstlichkeiten. Die zahlreichen Besucher genossen die vielfältigen kulturellen Darbietungen bei freiem Eintritt und in legerer Atmosphäre.

Die Museen haben in ihre Ausstellungen geladen, Führungen und Künstler-

gespräche angeboten, Bibliothek und vhs haben in den historischen Sälen die Gewinner des Gedichtwettbewerbs präsentiert, auf der Bühne im Schlosspark war ein buntes Programm der Vereine und Organisationen aus der Gemeinde zu erleben.

Kulturfreunde erlebten ganz besondere Momente: ob bei der Astro-Nacht, beim Open-Air-Kino, den Auftritten des Blechbläser Ensembles, des Blasorchesters, der Millstreet Big Band oder

der Musical Company der Musikschule. Die Summerstorm Dance Company der vhs begeisterte das Publikum mit irischen Volkstänzen und die Linedancer luden zum Mittanzen ein.

Boarisch Kraut und die Ismaninger Goaßlschnalzer boten zünftige Unterhaltung beim Weißwurstfrühstück im Park.

Traditionellen bayerischen Tanz gaben die Mitglieder des Trachtenvereins



D'Roaga Buam zum Besten. Vielseitige Facetten mitreißenden Chorgesangs zeigten SINGALONG, Chorisma, Vocalinos und der Männergesangverein Ismaning.

Ein Klang-Luftbild-Konzert mit Landschaften aus der Vogelperspektive und stimmiger musikalischer Umrahmung von Klaus Leidorf & Friends bildete den feierlichen Abschluss dieses Wochenendes im Herzen Ismanings.

Ein Programm für Kinder mit Spielen, Museumsrallye und Märchenerzähler unterstützt durch den Deandlverein ergänzte das Angebot.

Bei allen, die hier vor und hinter den Kulissen mitgewirkt hatten, bedankt sich die Gemeinde für den großen und leidenschaftlichen Einsatz.

Neubürgerempfang im Schlosspark

Im Rahmen des Kulturfests im Schlosspark begrüßte Bürgermeister Dr. Alexander Greulich rund 40 neue Bürger. Den Gästen stellte er die Vertreter der Fraktionen im Gemeinderat sowie der Vereine und Einrichtungen vor. Zudem informierte der Bürgermeister über die umfangreichen Angebote der Gemeinde.





Botschafter und Vorbilder

Sportlerehrung der Gemeinde Ismaning

Die **Ismaninger** Sportler sind hervorragende Botschafter – nicht nur für ihre Disziplinen, auch für ihre Heimatgemeinde. Ismaning ist von viel Sportsgeist geprägt. Kein Wunder also, dass in der Gemeinde zahlreiche herausragende Athleten zu Hause sind. Deren Leistungen und Errungenschaften wurden im Rah-

men des Kulturfests bei der 11. Sportlerehrung der Gemeinde feierlich gewürdigt.

Bürgermeister Dr. Alexander Greulich betonte in seiner Ansprache den vorbildlichen Beitrag des örtlichen Vereinssports zur Integration von Menschen – als tragende Säule fürs

Gemeindeleben. „Wir wissen, was wir an Ihnen haben“, betonte er vor den Anwesenden. Ausgezeichnet wurden bei der Veranstaltung neun Einzelsportler und sechs Mannschaften, die auf bayerischer und/oder deutscher Ebene erfolgreich waren, sowie eine Person für besondere Verdienste um den Sport.

Ehrung für die Stockschützen.



Ehrung Einzelsportler:

- Simon Rimmelpacher (SV Solidarität, Kunstrad)
- Martin Rimmelpacher (SV Solidarität, Kunstrad)
- Oliver Will (TSV Ismaning, Leichtathletik)
- Felix Heldt (TSV Ismaning, Leichtathletik)
- Katharina Susaneck (TSV Ismaning, Leichtathletik)
- Vincent Aurnhammer (TC Ismaning, Tennis)
- Hanna Aurnhammer (TC Ismaning, Tennis)
- Melanie Rola (TC Ismaning, Tennis)
- Jakob Schnaitter (TC Ismaning, Tennis)

Ehrung Mannschaften:

- TSV Ismaning, Leichtathletik Crosslauf-Mannschaft, weibliche Jugend U18/U20
- TSV Ismaning, Leichtathletik Crosslauf-Mannschaft, weibliche Jugend U16
- TSV Ismaning, Handball, weibliche D-Jugend



Preisträgerin Ingrid Meier mit Bürgermeister Dr. Alexander Greulich.

- TSV Ismaning, Handball, männliche D-Jugend
- TSV Ismaning, Stockschißen, Herrenmannschaft
- Akademischer Sportverein München, Hockey, weibliche Jugend U16

Für ihre Verdienste um den Sport wurde Ingrid Meier (TSV Ismaning e.V.) geehrt. Sie ist Übungsleiterin im Bereich Turnen, seit 2010 Abteilungsleiterin Turnen, seit 2014 Mitglied in der Vorstandschaft und seit 2021 zweite Vorsitzende und Abteilungsleiterin.

Sportfest in der Osterfeldhalle

SV Solidarität richtet Deutsche Meisterschaft aus

Im **September** gab es für den SV Solidarität Ismaning gleich zwei große Ereignisse: Er feierte sein 115-jähriges Bestehen und richtete in der Osterfeldhalle die Deutschen Rollkunstlauf-Meisterschaften aus.

Rollkunstlauf hat bei der Soli eine über 70-jährige Tradition und treue Anhängerschaft. Mit großer Begeisterung verfolgte das Publikum den dreitägigen Wettbewerb. Dort dominierte Kirill Konorov eindeutig das Feld: Er wurde Deutscher Meister im Einerlauf. Einen weiteren Titel errang er im Paarlauf zusammen mit Thora Seibt – die beiden wurden Deutsche Meister. Mit einer fehlerfreien Glanzleistung im Vierergruppenlauf der Juniorenklasse errangen Tanja Rietdorf, Natalie Leitl, Thora Seibt und – ebenfalls – Kirill Konorov den ersten Platz. Bürgermeister Dr. Alexander Greulich ließ es sich nicht nehmen, die Siegerehrung vorzunehmen.





Ausgezeichnet für 40 Jahre ehrenamtlicher Dienst: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ismaning.

Bürgerschaftliches Engagement

Auszeichnungen für ehrenamtliche Ismaninger

Im Namen des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann, wurden im Mai 150 Mitglieder der im Land-

kreis München tätigen Freiwilligen Feuerwehren und Rettungsdienste für ihren langjährigen ehrenamtlichen Dienst geehrt.

Im Beisein zahlreicher Landtagsabgeordneter, Kreisräte sowie Bürgermeister nahmen die zu Ehrenden im Unterförhringer Bürgerhaus aus den Händen von Landrat Christoph Göbel und Kreisbrandrat Harald Stoiber ihre Auszeichnungen entgegen.



Mitglieder der BRK Bereitschaft Ismaning.

Die Geehrten aus Ismaning:

- 40 Jahre ehrenamtlicher Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr: Nikolaus Kraus, Werner Landmann, Johann Obermaier, Thomas Steinkohl und Richard Wanzinger
- 25 Jahre ehrenamtlicher Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr: Bernhard Landmann, Max Leuthner, Bernhard Pröls, Thomas Vohburger, Michael Wagner und Thomas Wolf
- 50 Jahre ehrenamtliche Bereitschaft beim Bayerischen Roten Kreuz: Christian Kreitmair
- 40 Jahre ehrenamtliche Bereitschaft beim Bayerischen Roten Kreuz: Fried Saacke
- 25 Jahre ehrenamtliche Bereitschaft beim Bayerischen Roten Kreuz: Georg Lutsch

Im September zeichnete der Landkreis München Bürger für deren langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen Bereich aus. Aus der Gemeinde Ismaning wurde Josef Suppmann geehrt, der sich seit über 60 Jahren in der Kolpingsfamilie engagierte, dort unter anderem 1. Vorsitzender war und ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe Ismaning mitarbeitete.



Ausgezeichnet für 50 Jahre BRK: Christian Kreitmair (2. von links).



Über 60 Jahre in der Kolpingsfamilie Ismaning aktiv: Josef Suppmann (Mitte) mit Annette Ganssmüller-Maluhe, Max Kraus, Christoph Göbel, Dr. Alexander Greulich und Nikolaus Kraus (v. l. n. r.).

Gut vertreten auf allen Ebenen

Ismaninger Politiker im Landtag und Bezirkstag



Landtagsabgeordneter Nikolaus Kraus.

Am 8. Oktober 2023 stimmten die Bürger in Bayern über die neue Zusammensetzung von Landtag und Bezirkstag ab. Die Wahlbeteiligung lag in Ismaning bei 78,5 Prozent.

Die nächsten fünf Jahre wird Ismaning weiterhin vertreten durch den Landtagsabgeordneten Nikolaus Kraus und die Bezirksrätin Karin Hobmeier.

An der Durchführung der Wahlen in 26 Stimmbezirken, davon neun Urnenwahlbezirke und 17 Briefwahlbezirke, haben sich in Ismaning 208 Wahlhelfer engagiert. Den Wahlhelfern gilt ein großer Dank für die Übernahme dieser wichtigen demokratischen Aufgabe.



Bezirksrätin Karin Hobmeier.



Bürgermeister Dr. Alexander Greulich, Architekt Max Venus, Vorsitzender der Stiftung Michael Sedlmair und Museumsleiter Rasmus Kleine (v. l. n. r.).

Baustelle im Schlosspark

Kallmann-Museum wird modernisiert – Richtfest im Oktober

Seit Juli ist das vor gut 30 Jahren eröffnete Kallmann-Museum wegen Bauarbeiten geschlossen. Voraussichtlich im Herbst 2024 soll es nach einer umfangreichen Modernisierung und Erweiterung wiedereröffnen. Das Richtfest wurde im Oktober gefeiert.

Die Baumaßnahmen begannen im Sommer mit dem Abbruch von zu erneuernden Bauteilen, darunter Teile des früheren Daches, die durch ein begrüntes Flachdach ausgetauscht werden. Die Pflastersteine des früheren Innenhofs wurden durch eine betonierte Bodenplatte ersetzt, auf den Umfassungswänden wurden die Wände für einen hohen, geschlossenen Raum weiter nach oben gezogen.

Am 12. Oktober wurde bei strahlendem Sonnenschein das Richtfest gefeiert – wegen des zügigen Baufortschritts sogar ein wenig früher als geplant.

Den Richtspruch sprach Zimmermann Florian Körner auf dem Dach des Mu-

seums. Anschließend richteten der Vorstandsvorsitzende der Prof. Hans Jürgen Kallmann-Stiftung Michael Sedlmair, der Erste Bürgermeister der Gemeinde Ismaning Dr. Alexander Greulich sowie der verantwortliche Architekt Max Venus Grußworte an die Festgäste. Sie zeigten sich erfreut über den schnellen Baufortschritt im geplanten Zeit- und Kostenrahmen und bedankten sich bei den am Bau beteiligten Planern und Firmen. Gemeinsam mit 2. Bürgermeister Max Kraus und 3. Bürgermeisterin Luise Stangl, Mitgliedern der Stiftungsgremien und des Ismaninger Gemeinderats, Planern, Baufirmen und Arbeitern sowie dem Team des Museums wurde anschließend auf den neuen Bau angestoßen.

Mit der neuen farbigen Metallfassade wird das Kallmann-Museum einen starken Akzent im Schlosspark setzen. Der Vorplatz bekommt ein „grünes Dach“ aus Bäumen mit Platz für Tische und Stühle, die zum Verweilen einladen. Auch innen wird das Muse-



Galerie im Schlosspavillon.

um von Grund auf modernisiert, gestalterisch überarbeitet und mit einem neuen Fußboden ausgestattet. Das Foyer erhält einen neuen Aufenthaltsbereich mit kleinem Café, zudem wird das Museum durchgängig barrierefrei. Mit der Überdachung des Innenhofs entsteht ein knapp 100 qm großer zusätzlicher Multifunktionsraum: für weitere Ausstellungsmöglichkeiten, Konzerte, Eröffnungen, Vorträge und Veranstaltungen.

Darüber hinaus wird die Haustechnik an heutige Museumsstandards angepasst, Raumklima sowie Beleuchtung werden optimiert. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auf nachhaltiger Energieerzeugung und -nutzung mittels Photovoltaik, beheizt wird das Museum mit Geothermie.

Während der Umbauphase des Museums werden Ausstellungen des Kallmann-Museums in der benachbarten Galerie im Schlosspavillon gezeigt. „Konzerte im Kallmann“ finden auch in der Seidl-Mühle statt.

Atelierprogramm im Wasserschlösschen

Seit Frühjahr 2023 läuft das Atelierprogramm im Wasserschlösschen. In Deutschland lebende bildende Künstler bewerben sich für einen Residenzaufenthalt von drei bis sechs Monaten, sie arbeiten und wohnen im idyllisch gelegenen ehemaligen Wasserwerk. Die erste Künstlerin ist im Juni 2023 eingezogen. Betreut wird das Projekt von Kallmann-Museumsleiter Rasmus Kleine.



Ausstellungseröffnung des Kallmann-Museums in der Galerie im Schlosspavillon.

Wohnen und Arbeiten für Künstler: beim Atelierprogramm im Wasserschlösschen.





Volksfestzug mit Augustiner Prachtgespann.

Endlich wieder feiern!

Willkommenes Comeback des Ismaninger Volksfests

Ismaning versteht es nach wie vor zu feiern. Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause traten die zahlreichen Besucher des 42. Ismaninger Volksfests im Mai den deutlichen Beweis an. Vom zunächst nasskalten Wetter ließen sie sich nicht abhalten – Spaß, Traditionen und gemütliches Beisammensein lockten fünf Tage lang viele Einheimische wie Gäste auf den Festplatz an der Dorfstraße.

Die Rückkehr des Volksfests ging mit einigen Premieren einher

Die Bewirtung im Festzelt übernahmen erstmals Robert Zitzlsperger und Martin Ringler. Damit kam neben Weißbier der Brauereigenossenschaft Ismaning nun auch Augustiner Bier



Gaudi am Abend im Festzelt.



Das Blasorchester Ismaning beim Festzug.



Spaß für Jung und Alt in den Fahrgeschäften.

zum Ausschank. Passend dazu war beim feierlichen Festzug am 10. Mai das Prachtgespann der Augustiner Brauerei zu bestaunen. Zahlreiche örtliche Vereine ließen es sich nicht nehmen, den Einzug vom Schlosshof bis hin zum Festplatz mit Blasmusik und Fahnenabordnungen aktiv mitzugestalten. Viele begeisterte Zuschauer säumten den Weg.

Routiniert meisterte Bürgermeister Dr. Alexander Greulich den Anstich im Festzelt. Bereits nach zwei Schlägen hieß es „O'zapft is!“.

Fahrgeschäfte, Schmankerlstände und Festzelt waren von Mittwoch bis Sonntag gut besucht. Die zahlreichen Angebote für Jung bis Alt fanden regen Anklang. Auch die stimmungsvollen Veranstaltungen der Gemeinde hatten viele Gäste: zum einen der Ehrenamtsabend als Dankeschön an Bürger für ehrenamtliche Verdienste im Gemeindeleben, zum anderen die beiden Seniorennachmittage.

Die Gemeinde Ismaning bedankt sich herzlich bei allen, die dieses rundum gelungene Volksfest möglich gemacht haben, bei allen, die mit unermüdetem Einsatz mitgeholfen und mitgearbeitet haben, und natürlich bei allen, die mitgefeiert haben.

Nach dem Fest ist vor dem Fest – freuen Sie sich mit der Gemeinde auf das 43. Volksfest im Juni 2024!



Beliebter Zauber mit neuen Annehmlichkeiten

Ismaninger Christkindlmarkt zieht in den Hain um

Am zweiten Adventswochenende fand der traditionelle Christkindlmarkt statt – an einem neuen Standort: im Hain. Gründe für den Ortswechsel vom Kirchplatz dorthin gab es viele.

An seinem neuen Platz war der Christkindlmarkt von Freitag bis Sonntag wieder vorweihnachtlicher Treffpunkt mit liebevoll geschmückten Marktständen, stimmungsvollen Lichtern an



Nicht nur deutlich mehr Platz für Besucher wie Verkaufsstände, verbesserte Stromversorgung und die bequemere Ausstattung mit (barrierefreien) Toiletten. Zudem sind weder Straßensperrungen noch die Verlegung von Schulbushaltestellen nötig sowie auch keine denkmalgeschützten Gebäudesicherungsmaßnahmen.

den Bäumen, fröhlichen Weihnachtsklängen sowie dem verlockenden Duft feiner Speisen und Getränke.

Das weihnachtliche Programm brachte Einheimische wie Gäste in Feststimmung. Gute Unterhaltung für die Jüngsten bot das Kasperltheater. Die ortsansässigen Vereine, Institutionen und Einrichtungen sowie die Gemein-

de betreuten die Weihnachtsstände, wo weihnachtliche Artikel vom Baumschmuck bis zu fair gehandelten Produkten und natürlich auch kulinarische Köstlichkeiten zur Stärkung angeboten wurden.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Aktiven, die mit Engagement und gelebter Ortsgemeinschaft diesen Christkindlmarkt möglich gemacht haben.



Würdige Begleitung für den letzten Weg

20 Jahre Hospizkreis Ismaning

Der Ismaninger Hospizkreis beging im April und Mai sein Jubiläum: Seit 20 Jahren leistet er für schwerstkranken und sterbende Menschen Hilfe in der letzten Lebensphase, unterstützt und begleitet, damit sie in dieser Zeit so bewusst und schmerzfrei wie möglich leben können. Gleichzeitig hilft er

Angehörigen und Freunden bei ihren Herausforderungen in der Begleitung und Trauer.

„Unser Hospizkreis möchte dazu beitragen, dass Sterben, Tod und Trauer von einem ausgegrenzten wieder zu einem angenommenen Teil unseres Le-

bens wird“, beschreibt Johanna Hagn, Vorsitzende des Hospizkreises, das Anliegen der Vereinigung. Der Tod gehöre zum Leben und damit schließe sich auch der Kreis. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens gab es mehrere Veranstaltungen, den Abschluss bildete ein Festakt in der Musikschule Ismaning.

Unter den Festrednern waren Erster Bürgermeister Dr. Alexander Greulich und Landrat Christoph Göbel, welche die ehrenamtliche Arbeit in der Sterbegleitung als besonderen Ausdruck der Menschlichkeit würdigten und ihren tief empfundenen Dank für das Engagement des Hospizkreises aussprachen.

Landrat Christoph Göbel, 3. Bürgermeisterin Luise Stangl, Vorsitzende des Hospizkreises Johanna Hagn, Erster Bürgermeister Dr. Alexander Greulich (v. l. n. r.).





Sicher, innovativ und klimafreundlich

Dank eigener Energieversorgung ist die Klimaschutzgemeinde Ismaning gut gerüstet

In Zeiten von Inflation und Klimawandel kommt Energiesicherheit bei gleichzeitiger Nachhaltigkeit eine besonders hohe Bedeutung zu. Die Gemeinde Ismaning ist hier gut aufgestellt.

Bereits seit dem Jahr 2000 ist die Stromversorgung Ismaning (SVI) der

kommunale Elektrizitätsversorger für Ismaning. 2005 übernahm die Gemeinde das örtliche Gasnetz und gründete die Gasversorgung Ismaning (GVI). Mit der Wärmeversorgung Ismaning (WVI) wurde 2012 schließlich die jüngste Tochtergesellschaft der Gemeinde gegründet und das

Geothermieprojekt ins Leben gerufen. Aus rund 2.200 bzw. 1.900 Metern Tiefe wird heißes Thermalwasser erschlossen, gefördert und zu Heizzwecken genutzt. Über ein Fernwärmenetz gelangt die gewonnene Wärmeenergie schließlich zu den Abnehmern.

KLIMASCHUTZGEMEINDE ISMANING

 ERDWÄRME Versorgung vor Ort regenerativer Energie aus Tiefengeothermie	 SONNENENERGIE Beteiligungen auf eigenen Gebäuden, gemeindliche Planungen	 WASSERKRAFT Beteiligungen eigene Anlagen, gemeindliche Planungen	 WINDKRAFT Beteiligungen gemeindliche Planungen	 ENERGIESPAREN Förderung von Energiespar- und Klimaschutzmaßnahmen	 MOBILITÄT Förderung umweltfreundlicher Mobilität, flächendeckend Tempo 30, LED-Strassenbeleuchtung	 REGIONAL bürgernahes Recycling, Schenk-/Tauschbörse, Einkaufen auf dem Bauernhof, Baumpflege/-pflanzung	 ÖFFENTLICHKEIT Beratung, Aufklärung, breite Öffentlichkeitsarbeit
---	---	---	---	--	---	--	--

Gemeinsam sind wir stark mit eigener Kommunalversorgung

Gemeindewerke Ismaning // Wärmeversorgung Ismaning GmbH & Co. KG
Stromversorgung Ismaning GmbH // Gasversorgung Ismaning GmbH
NordAllianz // Innkraft Bayern GmbH & Co. KG (Strom aus Wasserkraft)
Energieallianz Bayern (Strom aus Windkraft und Sonnenenergie)



Die Zentrale der Gemeindewerke Ismaning in der Mayerbacherstraße.



Herzstück der WVI: die Energiezentrale.

Seit Gründung der WVI wurde in Ismaning ein Leitungsnetz von 65 Kilometern Länge errichtet: jeweils mit Fernwärme- und gleichzeitig auch Glasfaserleitungen – für nachhaltige Wärmeversorgung und zeitgemäßen digitalen Ausbau. Bereits über 1.500 Anschlüsse an Geothermie per Fernwärme bestehen im Gemeindegebiet, was einem Versorgungsgrad von 55 % entspricht.

Ausbau von Photovoltaik

Für die Stromgewinnung aus Sonnenlicht sind in Ismaning bereits auf 637 Gebäuden von Privathaushalten, Unternehmen und der Gemeinde Photovoltaikanlagen installiert. Zum weiteren Ausbau dieser umweltfreundlichen Form der Energiegewinnung gab der Gemeinderat grünes Licht für Freiflächen-Photovoltaikanlagen.

Photovoltaik auf dem Dach des Kultur- und Bildungszentrums Seidl-Mühle.





Eine Plattform, die Ismaning verbindet

Matchingportal+ bringt Menschen in Berufswelt und Ehrenamt zusammen

Gemeinsam mit dem technischen Dienstleister Chemistree GmbH stellt die Gemeinde eine kostenlose Plattform zur Vermittlung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen sowie ehrenamtlichen Tätigkeiten bereit.

Bei zwei Terminen für die Berufswelt hatten dort Ismaninger Unternehmen und Schüler Gelegenheit, für Praktika

und Ausbildungsplätze zueinander zu finden. Zudem vernetzen sich über die Website laufend im Jahr Ehrenamtliche mit gemeinnützigen Organisationen (wie etwa Vereine und soziale Einrichtungen).

Die Besonderheit liegt in einem algorithmenbasierten System, das nach objektiven Kriterien Angebote mit

Gesuchen miteinander abgleicht: einerseits die Tätigkeitsbereiche von Unternehmen/Organisationen und andererseits die Interessen/Talente von Privatpersonen.

Bei einer eindeutigen Übereinstimmung kommt es zum „Match“ und die Beteiligten erhalten automatisch per E-Mail passende Vorschläge. Schüler können sich im nächsten Schritt bei Unternehmen bewerben. Beim Matching von Ehrenämtern haben die Beteiligten die Möglichkeit, sich durch Einladungen zu vernetzen.

Am März-Matching nahmen 58 Schüler und 34 Unternehmen teil. Dabei wurden 460 Matches, also für 328 Praktikums- und 132 Ausbildungsplätze, generiert.

Beim zweiten Matching-Termin im November waren 112 Schüler und 34 Unternehmen mit dabei. Der Algorithmus des Portals errechnete 769 Matches: 654 für Praktika und 115 für Ausbildungsstellen.

Für weitere Informationen zum Matchingportal+ siehe www.ismaning.de/matching.



Wieder zeitgemäß und fit für die Zukunft

Integrativer Kindergarten an der Dorfstraße nach umfangreicher Modernisierung und Erweiterung wiedereröffnet

Im Oktober 1974 wurde der gemeindliche Kindergarten an der Dorfstraße eingeweiht. Knapp fünf Jahrzehnte später, im Herbst 2020, haben die Arbeiten für die Modernisierung und Erweiterung des Gebäudes begonnen.

Das Haus wurde grundlegend energetisch saniert, räumlich erweitert und modernisiert. Aus Klimaschutz-, Zeit-

und Kostengründen fiel die Entscheidung gegen einen kompletten Neubau und für die Aufwertung bestehender Elemente mit ökologischem Baumaterial.

Die Außenfassade hat eine Holzverschalung erhalten. Der nachwachsende Rohstoff sorgt gleichzeitig für eine optisch ansprechende Gestaltung und für ein gesundes Raumklima. Für

mehr Platz erhielt das Gebäude einen neuen Flachdachanbau: Dieser wurde begrünt, um Regenwasser zu binden und gleichzeitig das Gebäude zu kühlen. Beheizt wird die Kindertagesstätte mit Fernwärme aus Geothermie.

Im Außenbereich wurden neue Spielgeräte aufgestellt. Auf die wertvollen und ortsbildprägenden Bestandsbäume wurde während der Baumaßnahme besonders geachtet. Die Großbäume sind eindrucksvoll, sie werden auch künftig natürlichen Schatten spenden.

Im Dezember 2023 sind die Kinder in das neue Haus eingezogen. Die rundum erneuerte Kindertagesstätte bietet nun Platz für acht Gruppen mit jeweils 15 bis 25 Kindern. Die Gruppenstärke variiert je nach Anteil der Kinder mit Beeinträchtigungen. Die Baumaßnahme wurde von der Regierung von Oberbayern gefördert.

Zum 50-jährigen Bestehen der Einrichtung und anlässlich der Wiedereröffnung wird es 2024 Feierlichkeiten geben.



Natürlicher Schatten dank alter Bäume: Spielgeräte auf den Außenflächen des Kindergartens.

WIR in ISMANING



Ausblick

Pläne und Vorhaben für 2024

Fortschritt und Moderne einerseits, Bewahren von Traditionen andererseits – in Ismaning ist dies kein Widerspruch, sondern eine Kombination von zwei typischen Eigenschaften der Gemeinde, ihrer Bürger und des Gemeindelebens.

Ganz in diesem Sinne gestaltet sich auch die Planung fürs aktuelle Jahr. Einige große Bauvorhaben werden 2024 ihren Abschluss haben: Voraussichtlich im Sommer wird der erste Radler über die neue Isarbrücke fahren und der Neubau des Technischen Rathauses wird fertiggestellt. Im Spätherbst freuen wir uns auf die Wiedereröffnung des modernisierten und gleichzeitig räumlich erweiterten Kallmann-Museums.



Maibaum in Fischerhäuser.

Gemeinsam Feste feiern

Brauchtumpflegerie und Traditionen stehen im Mai und Juni ganz besonders im Mittelpunkt:

Am 1. Mai stellen Spar- und Heimatverein Grüne Heide und Schnupfclub

Ismaning in Fischerhäuser auf dem angestammten Platz neben der Kirche gemeinsam einen neuen Maibaum auf.

Auf dem Festplatz an der Dorfstraße veranstaltet vom 5. bis 9. Juni das Festwirteteam Ringler & Zitzlsperger



in Zusammenarbeit mit der Gemeinde das 43. Ismaninger Volksfest. Uns erwarten attraktive Fahrgeschäfte, gute Unterhaltung, stimmungsvolle Musik und gemütliches Beisammensein. Am Festsamstag ist der Landkreis mit dem Tag der Blasmusik in Ismaning zu Gast und feiert mit uns das 40-jährige Bestehen des Blasorchesters Ismaning.



Die örtlichen Einrichtungen und Vereine haben viele weitere Feste und Veranstaltungen im Jahresverlauf geplant. Es gibt immer einen guten Grund für gemeinsame Treffen, für Geselligkeit und Freude mit Freunden. Informieren Sie sich! Was wann los ist, erfahren Sie im Veranstaltungskalender auf ismaning.de.



Die kürzlich fertiggestellte Modernisierung des integrativen Kindergartens an der Dorfstraße und das 50-jährige Bestehen dieser Einrichtung im aktuellen Jahr werden im Sommer im Rahmen eines Festes gefeiert.



Deandlverein bei der Fahnenweihe.

Vom 13. bis 16. Juni ist unter dem Motto „130 + 10“ das gemeinsame Gründungsfest von Burschenverein Ismaning und Deandlverein Ismaning: 130- respektive 10-jähriges Bestehen werden mit einem großen Festprogramm feierlich begangen. Beide Vereine stehen für die Pflege von Freundschaft, Traditionen und Brauchtum bei jungen Menschen.

Im Juli freuen wir uns auf ein Fest im Herzen der Gemeinde – das Kulturfest im Schlosspark ist vom 19. bis 21. Juli geplant.

• **JAHRESRÜCKBLICK**
• **der Gemeinde Ismaning 2023**

• Schloßstraße 2
• 85737 Ismaning
• Tel.: 089 960900-0

• E-Mail: rathaus@ismaning.de
• Internet: www.ismaning.de

• **Öffnungszeiten Rathaus:**

• Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
• Montagnachmittag 14.00 – 18.00 Uhr